

# Ist die Ausweitung der DNA - Tests

[www.bfz-hildesheim.de.vu](http://www.bfz-hildesheim.de.vu)

Der Mord an dem homosexuellen Modeschöpfer Rudolph Moshammer ist aufgeklärt. Nachdem Moshammer in der Nacht zum Freitag den 14.01.05 von dem schwulen irakischen Stricher Herisch A. nach erfolgten „Liebesdiensten“ erdrosselt worden war, und dieser Mord dank DNA-Test schnell aufgeklärt werden konnte, fordern Politiker aus CDU / CSU und SPD die Ausweitung der Gen- Datenbank, um Verbrechen schneller und effektiver aufklären zu können.

Dafür, daß jeder Bürger seinen genetischen Fingerabdruck abgeben muß und daß dieser sogar auf dem Personalausweis gespeichert werden soll, dafür sprechen sich neben den Politikern auch die Vertreter des Bundes Deutscher Kriminalbeamter (BDK) und Vertreter der Gewerkschaft der Polizei (GdP) aus.

Diese Interessengemeinschaften nutzen den Mord, des in Teilen der Bevölkerung als Sympathieträger bekannten Moshammer, um ihren Forderungen nach der Ausweitung der Gendatei Nachdruck zu verleihen. Ebenso wird die Flutkatastrophe in Südostasien genutzt, um den Bürgern die DNA-Analyse als Wunderwaffe zur Identifizierung der Leichen zu verkaufen. In den Medien wird ein Klima der Angst geschaffen, bei dem die Notwendigkeit dieser Identifizierungsart als unverzichtbar erscheint.

*Vor den Gefahren jedoch wird nicht gewarnt:*

Sollte der genetische Fingerabdruck eines Jeden auf seinem Personalausweis gespeichert werden, werden der unbescholtene Bürger und die gesamte Bevölkerung von diesem Staat als potentielle Verbrecher degradiert. Das heißt, daß der Staat das Volk nicht vor Verbrechen schützt, sondern jeden Bürger als potentiellen Verbrecher betrachtet.

Die DNA-Informationen enthalten alle wichtigen Merkmale eines Menschen. Es können Genschäden und Krankheitsbilder aus diesen Daten erkannt werden. In den USA ist es bereits heute schon Gang und Gebe, daß die Krankenversicherungen die DNA-Muster überprüfen, bevor diese neue Mitglieder einstellen, um keine Menschen die zu Risikogruppen gehören, versichern zu müssen. Zwanzig Prozent der Menschen, die genetisch belastet sind, wurde der Versicherungsschutz verweigert und ebenso vielen wurde die Lebensversicherung gekündigt. Fünfzehn Prozent verloren sogar ihre Arbeit. In Deutschland dürfen bisher die gesetzlichen Krankenversicherungen im Gegensatz zu den privaten Versicherungen noch keine Gentests durchführen oder nutzen, jedoch will die Bundesregierung nach Presseinformationen im Jahr 2006 einen Entwurf vorlegen, der Gesetzlichen Krankenkassen erlaubt Massengentests an Versicherten durchzuführen. Die Folgen für die Menschen sind aus Amerika zu ersehen - und nicht auszudenken, was passiert, wenn solche Daten veruntreut werde.

*Es droht der gläserne Mensch!*

Niemand hat das Recht DNA- Daten weitläufig zu archivieren, da Fehlentscheidungen und Pannen durch falsch verwendete und archivierte Geninformationen vorprogrammiert sind! Eine Ausweitung der Gendateien wäre der massivste Eingriff in die Privatsphäre und die Bürgerrechte eines Jeden, den es je gegeben hätte. Der totalen Überwachung durch den Staat wären dann sämtliche Tore geöffnet.

*Und deshalb fordern wir:*

**Keine Ausweitung der Gendateien!**

**Kein genetischer Fingerabdruck auf dem Personalausweis!**

**Verwendung von DNA-Material nur bei Kinderschändern und anderen Sexualstraftätern!**

## eine Gefahr für unsere Bürgerrechte?

**Kontakt erwünscht: Bürgerinitiative für Zivilcourage**

**Postfach 47**

**31172 Schellerten**

**Mehr über uns: [www.bfz-hildesheim.de.vu](http://www.bfz-hildesheim.de.vu)**

V.l.S.d.P.: K.Riefling, Helmscherode 2, Bad Gandersheim

